

Die deutsche Fregatte "Hessen" hat bereits zum zweiten Mal mit einem US-Flugzeugträger den "Ernstfall" geübt und soll jetzt mit der 10. US-Flugzeugträgergruppe auf dem Weg in die Gewässer vor der iranischen Küste sein.

LUFTPOST

Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 140/10 – 28.05.10

Obama beginnt mit dem Aufbau einer großen US-Luft- und Seestreitmacht vor der iranischen Küste

Exklusivbericht von DEBKAfile, 20.05.10

(<http://www.debka.com/article/8794/http://www.debka.com/article/8794/>)

Aus militärischen Quellen hat DEBKAfile erfahren, dass die Obama-Regierung beschlossen hat, die US-Streitkräfte im Mittelmeer und im Persischen Golf kurzfristig mit zusätzlichen Flugzeugen und Schiffen und 6.000 Matrosen und Marineinfanteristen zu verstärken. Die 10. US-Flugzeugträgergruppe, angeführt von dem Flugzeugträger "USS Harry S. Truman", wird am Freitag, dem 21. Mai, aus der US-Marine-Basis Norfolk in Virginia auslaufen. Mit ihrer Ankunft vor der iranischen Küste wird sich die Anzahl der dort versammelten US-Flugzeugträger auf zwei erhöhen. Wegen der diplomatischen Bemühungen um Teheran hatte Präsident Barack Obama bisher nur einen Flugzeugträger vor die iranische Küste beordert, und zwar die "USS Dwight D. Eisenhower" ins Arabische Meer.

Zum ersten Mal wird sich den US-Seestreitkräften vor der iranischen Küste auch ein deutsches Kriegsschiff, die Fregatte "FGS Hessen", anschließen und unter amerikanischem Kommando operieren.

Es ist auch das erste Mal seit seinem Amtsantritt vor 14 Monaten, dass Obama militärische Verstärkungen in den Persischen Golf entsendet. **Unsere militärischen Quellen haben erfahren, dass die Flugzeugträger-Gruppe "USS Truman" nur der erste Verband der geplanten US-Verstärkungen vor den Küsten des Irans ist; sie werden im Laufe der nächsten drei Monate weitergehen und ihre maximale Stärke Ende Juli / Anfang August erreichen. Nach Plänen des Pentagons sollen mindestens 4 oder 5 US-Flugzeugträger in Sichtweite vor der iranischen Küste kreuzen.**

Zur "USS Truman" gehört das 3. Träger-Geschwader, das sich den Namen Battle Axe (Streitaxt) zugelegt hat, mit seinen sieben Staffeln. Vier Staffeln sind mit F/A-18 Super Hornet-Kampffjets und F/A-18 Hornet-Bombern ausgestattet; außerdem gibt es auf dem Flugzeugträger Spionage- und Frühwarnflugzeuge des Typs E-2 Hawkeye (Habichtauge), die bei allen Wetterbedingungen operieren können, die 130. Staffel für elektronische Kriegsführung, die feindliche Radarsysteme stören kann, und die 7. Hubschrauberstaffel zur U-Boot-Bekämpfung. Der Iran hat während seines großen Seemanövers in der letzten Woche auch die Langstreckenrakete Velayat 89 vorgestellt, mit der von iranischen U-Booten aus US-Flugzeugträger und israelische Kriegsschiffe bekämpft werden können.

Die "USS Truman" wird von vier weiteren US-Kriegsschiffen begleitet. Es sind der Lenkwaffenkreuzer "USS Normandy" und die Lenkwaffenzerstörer "USS Winston S. Churchill", "USS Oskar Austin" und "USS Ross".

Nach Aussage der militärischen Quellen von DEBKAfile haben die 6.000 Marinesoldaten und Matrosen der "Truman"-Trägergruppe ein intensives viermonatiges Trai-

ning hinter sich, mit dem sie umfassend und gründlich auf die im Mittelmeer und im Persischen Golf auf sie wartenden Aufgaben vorbereitet wurden.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mir Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen versehen, Informationen über die israelische Website DEBKAFile sind aufzurufen unter <http://www.debka.com/about/> . Nach unserem Kommentar drucken wir den Originaltext ab.)

Unser Kommentar

Bei unserer Suche nach einem Bild der Fregatte "Hessen" sind wir über Google auf folgenden Artikel gestoßen, der über die Website <http://www.marine.de/> aufzurufen ist, wenn bei Suchbegriff seine Überschrift eingegeben wird.

Fregatte HESSEN übt mit der Flugzeugträgergruppe USS HARRY S. TRUMAN Jacksonville/Florida, 30.03.2010, Presse- und Informationszentrum Marine.

Die deutsche Fregatte HESSEN befindet sich derzeit in einer Übung zur Integration in den Trägerverband um den US-Flugzeugträger HARRY S. TRUMAN. Die Einheiten haben am 23. März Norfolk, den größten Marinehafen der amerikanischen Ostküste, verlassen. Nun bewegen sie sich Richtung Mayport und Jacksonville in Florida, dem Heimathafen der ehemaligen 4. US Flotte. Dort endet die Übung am 1. April.

Die Übung mit dem Namen SUSTAINEX ist die letzte koordinierte Beteiligung der Schiffe, die an der Flugzeugträgergruppe während ihres Einsatzes teilnehmen werden. Trainiert werden vor allem die Starts und Landungen von Flugzeugen auf dem "Träger", das Zusammenspiel der Schiffe zur Gefahrenabwehr, zur koordinierten Luftverteidigung und zur Uboot-Abwehr. Auch die einheitliche Befehlsgebung sowie die Vorbereitung der vielen neuen Soldaten für ihren Einsatz sind Bestandteil der Übung. Damit wird allen Beteiligten ein Eindruck vermittelt, was im tatsächlichen Einsatz gefordert wird.



Fregatte Hessen (Foto: Ann-Katrin Hoffmann, Bundeswehr)

Bereits im Oktober 2009 führte die Fregatte HESSEN mit der USS DWIGHT D. EISENHOWER erste gemeinsame Manöver vor der Küste Floridas durch. Teile der Besatzung waren in einer individuellen Ausbildungsphase am Taktiktrainer der US-Navy und konnten in verschiedenen Vorbereitungskonferenzen zeigen, dass sie als erstes Schiff der Deutschen Marine ihren Teil zur Einsatzfähigkeit der "Carrier Group Ten" leisten können.

Die Deutsche Marine erhofft sich einen Erfahrungsgewinn bei besonderen operationellen, taktischen und logistischen Abläufen. Im Rahmen der Kooperation zwischen der Deutschen und Amerikanischen Marine werden die Schiffe ab dem 30. April gemeinsam über den Atlantik und via Mittelmeer in Richtung des Westpazifiks fahren. Am 28. Mai wird die Fregatte HESSEN voraussichtlich den Trägerverband verlassen und die Rückreise nach Wilhelmshaven antreten.

Die Fregatte "Hessen" wird am 28. Mai – wenn überhaupt – nur zu einem Kurzaufenthalt nach Wilhelmshaven abbiegen und sich dann sehr bald auf den Weg zur 10. US-Flugzeugträgergruppe vor der iranischen Küste machen.

Wir möchten Sie an unsere LUFTPOST 124/10 (s. http://www.luftpost-kl.de/luftpost-archiv/LP_10/LP12410_100510.pdf) erinnern, in der wir einen Artikel des ehemaligen CIA-Mitarbeiters Philip Giraldi veröffentlicht haben, der behauptet hat, der Iran müsse noch vor August mit einem Angriff Israels und der USA rechnen.

Wenn die 4 bis 5 US-Flugzeugträger Ende Juli / Anfang August im Arabischen Meer und im Persischen Golf versammelt sind, kann es losgehen. Und die deutsche Fregatte "Hessen" wird Jagd auf iranische U-Boote machen, wahrscheinlich sogar ohne vom Bundestag dazu beauftragt worden zu sein, weil sie ja schließlich unter US-Kommando steht. Sollte da nicht einmal die eine oder der andere Abgeordnete nachfragen, was da eigentlich vorgeht?



Obama starts massive US Air-Sea-Marine build-up opposite Iran

DEBKAfile Exclusive Report May 20, 2010

DEBKAfile's military sources report a decision by the Obama administration to boost US military strength in the Mediterranean and Persian Gulf regions in the short term with an extra air and naval strike forces and 6,000 Marine and sea combatants. Carrier Strike Group 10, headed by the USS Harry S. Truman aircraft carrier, sails out of the US Navy base at Norfolk, Virginia Friday, May 21. On arrival, it will raise the number of US carriers off Iranian shores to two. Up until now, President Barack Obama kept just one aircraft carrier stationed off the coast of Iran, the USS Dwight D. Eisenhower in the Arabian Sea, in pursuit of his policy of diplomatic engagement with Tehran.

For the first time, too, the US force opposite Iran will be joined by a German warship, the frigate FGS Hessen, operating under American command.

It is also the first time that Obama, since taking office 14 months ago, is sending military reinforcements to the Persian Gulf. Our military sources have learned that the USS Truman is just the first element of the new buildup of US resources around Iran. It will take place over the next three months, reaching peak level in late July and early August. By then, the Pentagon plans to have at least 4 or 5 US aircraft carriers visible from Iranian shores.

The USS Truman's accompanying Strike Group includes Carrier Air Wing Three (Battle Axe) - which has 7 squadrons - 4 of F/A-18 Super Hornet and F/A-18 Hornet bomber jets, as well as spy planes and early warning E-2 Hawkeyes that can operate in all weather conditions; the Electronic Attack Squadron 130 for disrupting enemy radar systems; and Squadron 7 of helicopters for anti-submarine combat (In its big naval exercise last week, Iran exhibited the Velayat 89 long-range missile for striking US aircraft carriers and Israel warships from Iranian submarines.)

Another four US warships will be making their way to the region to join the USS Truman and its Strike Group. They are the guided-missile cruiser USS Normandy and guided missile destroyers USS Winston S. Churchill, USS Oscar Austin and USS Ross.

DEBKAfile's military sources disclose that the 6,000 Marines and sailors aboard the Truman Strike Group come from four months of extensive and thorough training to prepare them for anticipated missions in the Persian Gulf and the Mediterranean.

www.luftpost-kl.de

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern